

DI

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

№ 7764.

HANS LEHMANN UND AUREL BÖRENDT

IN HANNOVER.

SEHNENSCHONER FÜR PFERDE.



AUSGEGEBEN DEN 31. OCTOBER 1879.

Klasse 45

LANDWIRTHSCHAFTLICHE GERÄTHE.

BERLIN

GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

Lagerexemplar

PATENTCHRIFT

1879.

— № 7764 —

Klasse 45.

HANS LEHMANN UND AUREL BÖRENDT IN HANNOVER.

Sehnenschoner für Pferde.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 4. Mai 1879 ab.

Einer der größten Uebelstände für werthvolles Pferdmaterial sind Sehnenentzündungen. Dieselben entstehen stets durch eine übermäßige Streckung der Sehnen, namentlich also bei eintretender Ermüdung, infolge großer Anstrengungen, so hauptsächlich kurz vor dem Rennen bei verschärftem Trainiren, am Ende der Rennen, wo die Pferde ihre letzte Kraft aufbieten müssen, bei langen Jagden und Märschen, überhaupt bei allen Ueberanstrengungen. Diesem Uebelstande ist dadurch abzuhelpen, daß man dem Pferde in vorliegend erwähnten Fällen eine Unterstützung in der Weise schafft, daß die Sehne, wenn sie sich über einen gewissen Grad dehnen will, einen elastischen Gegenhalt findet. Dies wird durch die in beiliegender Zeichnung dargestellte Vorrichtung erreicht.

Dieselbe besteht wesentlich aus einem Kautschukringe *a*, der an zwei Punkten an dem Fusse des Pferdes befestigt wird. Einerseits findet diese Befestigung des Ringes am Endpunkt der Sehnen durch einen Riemen *b*, statt, der auf einer Gamasche *A* in der Richtung der Hintersehne angebracht ist. Andererseits erhält der Ring *a* nach unten hin seine Befestigung dadurch, daß er mittelst einer Oese *d* mit einem Riemen *B* verbunden ist, der um die Fessel geschnallt wird.

Dieser elastische Ring ist durch diese Befestigungsweise unverrückbar mit dem Pferdehufe vereinigt, derart, daß eine Dehnung des Ringes nur erfolgen kann, wenn ein in hohem Grade verschärftes Durchtreten des Pferdes stattfindet. Man legt die Bandage um jeden Vorderfuß an,

indem man den anderen Vorderfuß aufhalten läßt; eine Wirkung des Ringes tritt alsdann ein, wenn das Pferd in verstärktem Grade die Sehne streckt und das Fesselgelenk mehr durchbiegt, als dies im Zustande der Ruhe, wenn es auf nur einem Vorderfuß lastet, stattfinden würde. Schnallt man den Schoner um einen aufgehobenen Fuß, so tritt natürlich die Arbeit des Ringes in jedem Gange bereits und während des Stehens ein.

Als elastische Unterstützung hat sich bei Versuchen ein Ring aus Kautschuk am besten bewährt, weil die Ringform die Thätigkeit der Sehne ganz unbehindert läßt und die große Elasticität des Kautschuks jede plötzliche und krampfartige Unterstützung ausschließt.

Jedoch kann man den Ring auch durch eine elastische Stütze von anderen Formen ersetzen und auch ein anderes elastisches Material anwenden, wenn auch mit vielleicht weniger günstigem Erfolge. Auch bleibt es unbehindert, die Befestigung des Ringes oder der elastischen Unterstützung in anderer passender Weise vorzunehmen.

PATENT-ANSPRUCH:

Ein Sehnenschoner für Pferde, wesentlich bestehend aus einem elastischen Ringe oder einer ähnlichen Unterstützung aus Kautschuk oder anderem passenden Material, der einerseits an einer um die Sehne gelegten Bandage oder Gamasche, andererseits an einem um die Fessel gelegten Riemen befestigt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

HANS LEHMANN UND AUREL BÖRENDT IN HANNOVER.
Schnenschnen für Pferde.

Fig. 1.

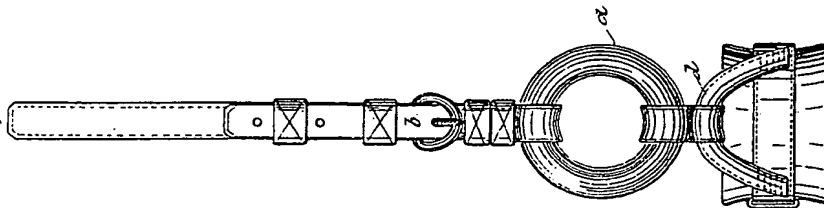


Fig. 2.

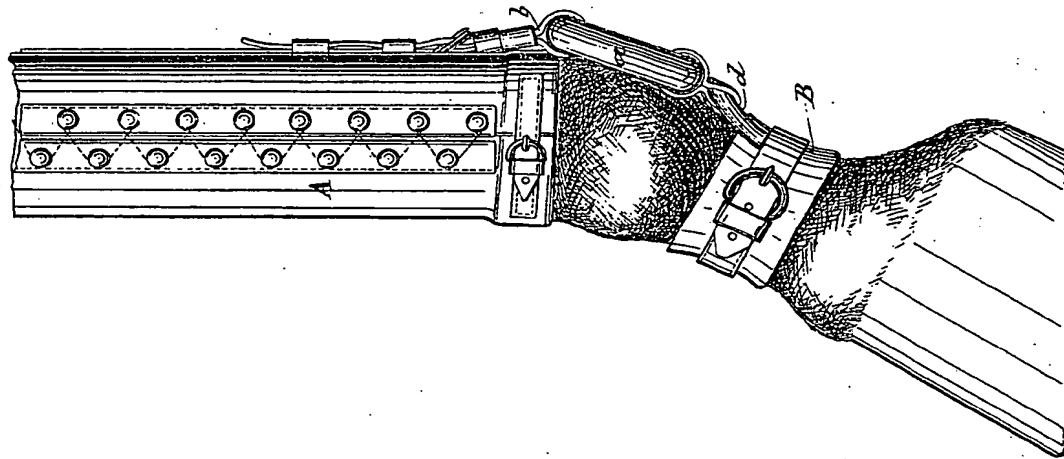


Fig. 3.

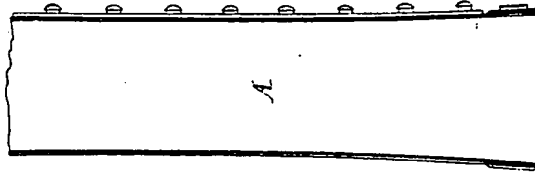
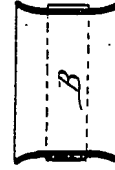


Fig. 4.



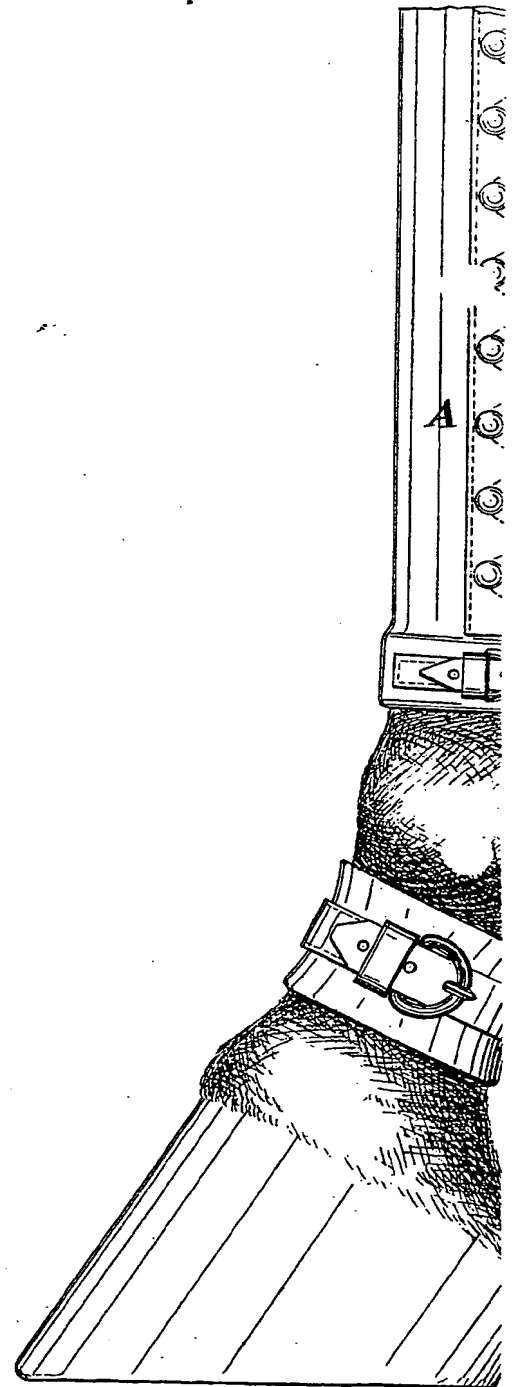
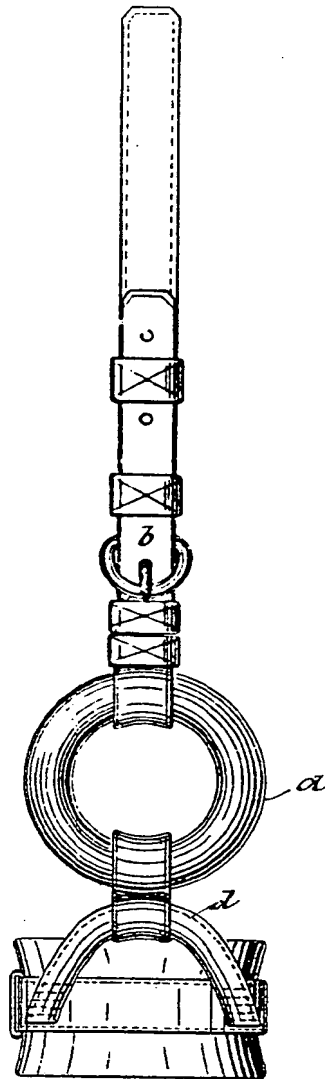
Zu der Patentschrift
№ 7764.

PHOTOG. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

HANS LEHMANN UND AUREL

Sehnenschoner

Fig. 1.



PHOTOGR. DRUCK DER

UND AUREL BÖRENDT IN HANNOVER.

Sehnenschoner für Pferde.

Fig. 2.

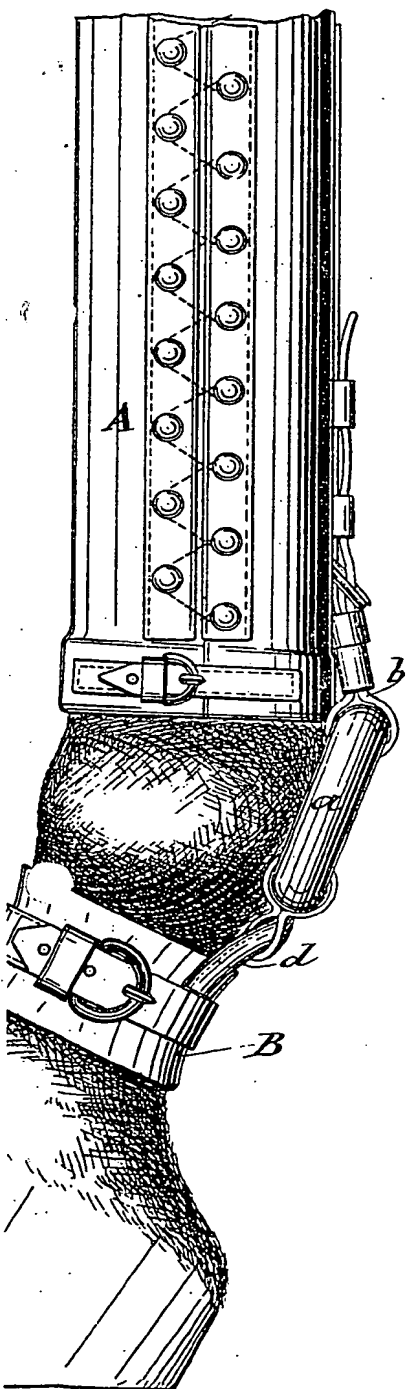


Fig. 3.

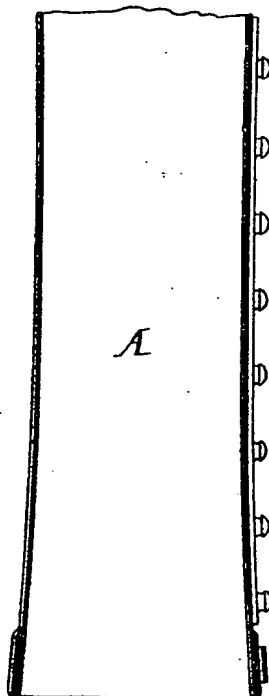
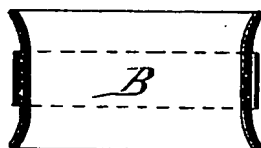


Fig. 4.



Zu der Patentschrift

Nº 7764.

TOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

THIS PAGE BLANK (USPTO)